

Modellprojekt „Garten der Begegnung“ Berliner Straße 26

Beigesteuert von Klaus Fischer
05. 08. 2010
Letzte Aktualisierung 24. 02. 2016

Inhalt

- 1. Das Objekt
- 2. Die Idee
- 3. Das Projekt
- 4. Gestaltung und Umsetzung
 - 4.1. Abschluß Projektphase 1
 - 4.2. Abschluß Projektphase 2
 - 4.3. Abschluß Projektphase 3
 - 4.4. Die Weiterführung
- 5. Die Kooperation mit Partnern, Unterstützern und Mitmachern
- 6. Das Fototagebuch
- 2009
 - Herbst
- 2010
 - Juni Juli August September Oktober November
- 2011
 - April Mai Juni Juli August September Oktober November Dezember
- 2012
 - Mai Juni Juli August September Oktober November Dezember
- 2013
 - Januar Februar März April Mai Juni Juli August September Oktober November Dezember
- 2014
 - Januar Februar März April Mai Juni Juli August September Oktober
- 2015
 - März April Mai Juni Juli August September Oktober November Dezember
- 2016
 - Januar Februar

Das Gebäude ist eine Immobilie der Stadt, war ehemals eine Kinderkombination und wurde nach umfangreichen Sanierungsarbeiten von verschiedenen Ämtern und Institutionen der Stadt genutzt.
Zur Zeit beherbergt es neben der Ortsteilverwaltung Berliner Platz folgende Nutzer :

-
- Amt für Soziales und Gesundheit, AS Kinder -und Jugendärztlicher Dienst
-
- Amt für Soziales und Gesundheit, AS Betreuungswesen
-
- Amt für Soziales und Gesundheit, Seniorenklub
-
- Jugendclub „Berliner“ der Johanniter - Unfall - Hilfe e.V.

Gebäudekomplex Berliner Str. 26

Das umfangreiche Gartenareal von fast 6000 m² konnte nur wenig genutzt werden, da kaum Kapazitäten für die Pflege

und Gestaltung vorhanden waren. Der größte Teil der Flächen war verwildert und von Vandalismus gezeichnet. Die sporadischen Pflegearbeiten dienten weitestgehend der Vermeidung von Unfallgefahren.
Gebäudekomplex mit Gartenfläche 92. Die Idee

Mit der erstmaligen Wahl von Ortsteilräten in verschiedenen Wohnzentren der Stadt im Herbst 2009 wurde vom neugewählten “Ortsteilrat Berliner Platz” der lange gehegte Wunsch der Bürger, Vereine und Interessengruppen zur Schaffung eines Ortsteilzentrums aufgegriffen.

Der OT-Bürgermeister, Dr. Wolfgang Geist und der Ortsteilrat nahmen die Ideen und Vorstellungen, von Senioren- und Jugendklub zur Nutzung der weitgehend ungenutzten und verwilderten Fläche hinter dem Gebäude auf und holten sich mit der Gesellschaft für Ökologie und Umweltchemie mbH (ÖkoLab GmbH) einen erfahrenen und kompetenten Partner mit ins Boot. Mit ihren Landschaftsgestaltern, Pädagogen und Sozialarbeitern haben sie sich vorgenommen, ein lebenswertes Gartenareal nach den Wünschen der BürgerInnen nachhaltig zu gestalten.

Im Rahmen einer langfristigen Schaffung eines „Bürgerzentrums Berliner Platz” bildet die Gestaltung des „Garten der Begegnung" in der Berliner Straße 26 einen integrativen Teilbereich für aktive Begegnung, Bildung und Freizeitgestaltung der Bürgerinnen und Bürger. Der vorhandene Freiraum um das Gelände der ehemaligen Kindereinrichtung bietet aufgrund seiner Lage und aktuellen Situation eine sehr gute Möglichkeit zur Neu- und Umgestaltung sowie zur Aufwertung für Angebote im soziokulturellen Bereich an alle Altersklassen der Bevölkerung. Er kann somit zu einem ökologisch-kulturellen Zentrum des Wohngebiets werden, in welchem sich viele Interessen, Vereine, Organisationen und anderes bürgerschaftliches Engagement zusammenfinden. Die Zielgruppen des Projektes sind Menschen aller Altersstufen, hier insbesondere Seniorinnen und Senioren, Kinder und Jugendliche und sozial benachteiligte Menschen.⁹³. Das Projekt

Mit dem “Garten der Begegnung” wird ein naturnaher Grünbereich für die über 5800 Menschen des Wohngebietes geschaffen, die hier im Gegensatz zu ihrem Wohnumfeld, einen Bereich der relativen Entspannung, der sportlichen und kulturellen Betätigung, der sozialen interkulturellen, altersübergreifenden Kontakte vorfinden.

Unter Berücksichtigung der Bevölkerungsstruktur, das Durchschnittsalter liegt über 50 Jahre, der Ausländeranteil beträgt 6% und die Arbeitslosigkeit liegt über dem Stadtdurchschnitt, kommt dem Garten auch eine hohe integrative Funktion zu. Aus dem Grundstück soll ein kulturelles Informations-, Erholungs-, Entspannungs-, und bürgerschaftlich organisiertes Wohngebietszentrum werden mit ökologisch-sozialer und integrativer Ausrichtung.

Beispielweise könnten folgenden multifunktionalen Einzelgärten integriert werden:

- - Bauerngarten mit integrierter Kräuterspirale
 -
 - Theaterplatz für Aufführungen im Freien (Kinder, Erwachsene, Familien)
 -
 - Bewegungsgarten mit unterschiedlichen Bewegungsangebote (Barfußpfad, Ballspielplatz usw.)
 -
 - Teegarten mit japanischem Zuschnitt und kleinem Teehaus
 -
 - Zeichen- und Kunstgarten für Freiluftevents
 -
 - Duft- und Farbengarten, Garten der Sinne, Farben und Visionen
 -
 - Lese- und Erholungsgarten, Garten der Ruhe und Entspannung
 -
 - Biotop (Kübelbauweise mit Sumpf- und Blühbereichen) usw.
- Plan der Einzelgärten als erster Vorschlag

94. Gestaltung und Umsetzung

Nach der Planungsphase vom Herbst 2009 bis ins Frühjahr 2010 wurde das Projekt am 1. Juni 2010 gestartet. Neben der Projektleitung der ÖkoLab GmbH sind hier KollegInnen beschäftigt, deren Tätigkeit sich nicht nur vordergründig auf manuelle Gartengestaltung beschränkt. Neben der Zusammenarbeit und Unterstützung mit dem Ortsteilrat, dem Seniorenklub und den ansässigen Vereinen und Institutionen stehen bei Bildungsveranstaltungen, naturnahen Exkursionen die persönliche Stabilisierung, die Erweiterung des Wissens und die Verstärkung sozialer Kompetenzen des Einzelnen und der Gruppe im Vordergrund.

Die Gestaltung des Geländes in 3 Abschnitten vorgesehen, wobei die Realisierung der einzelnen Schritte immer von den materiellen Möglichkeiten der Partner bestimmt wird :

1. Phase: Juni 2010 – November 2010

-

Instandsetzung des gesamten Geländes, einschl. Entrümpelung, und Beräumung von Schutt und Abfall.

-

Entbuschung, Heckenschnitt und Anpflanzung neuer Stauden.

-

Aufarbeitung und Reparatur der Wege, Plattenflächen und Sitzgelegenheiten.

-

Planung und Gestaltung für einen oder zwei Modellgärten (z.B. Kräutergarten oder Teegarten).

-

Anlage von Blumenbeeten.

-

Jahreszeitliche Pflege des Gartens. 2. Phase: April 2011 – November 2011

-

Instandsetzung und Frühjahrsarbeiten im gesamten Gelände.

-

Aufarbeitung und Reparatur der Wege, Plattenflächen und Sitzgelegenheiten.

-

Anlage von Schulgartenbeeten.

-

Gestaltung eines Barfußpfades.

-

Neubau Eingangstor und Zaun.

-

Jahreszeitliche Gartenpflege. 3. Phase: Mai 2012 – Dezember 2012

-

Instandsetzung und Frühjahrsarbeiten im gesamten Gelände.

-

Aufarbeitung und Reparatur der Wege, Plattenflächen und Sitzgelegenheiten.

-

Bau eines Grillplatzes.

-

Anlage weiterer Schulgartenbeete.

-

Anlage eines Obst- und Beerengartens.

-

Gestaltung behindertengerechter Aufgänge.

-

Bau von Hochbeeten und Materialboxen.

-

Anlage eines Boulefeldes.

-

Jahreszeitliche Pflege des Gartens.

94.1 Abschluß Projektphase 1

Die erste Phase des Projektes wurde erfolgreich durchgeführt und abgeschlossen.

Zwar konnten nicht alle geplanten Maßnahmen umgesetzt werden, da sich die Instandsetzung des Geländes aufwendiger als geplant gestaltete und auch Mittel für spezielles Material (Teegarten, Bauergarten) nicht zur Verfügung standen, aber sowohl die Teilnehmer und Gestalter als auch die Nutzer, die Bürgerinnen und Bürger des Wohngebietes, der Seniorenklub und der Jugendklub dankten für die neu geschaffenen Möglichkeiten.

Über die Wintermonate bis zum März 2011 wurde von mehreren TeilnehmerInnen mehrmals im Monat ehrenamtlich weitergearbeitet. Das Garten- und Friedhofsamt unterstützte das Projekt mit der Montage von fünf Bänken.94.2. Abschluß Projektphase 2

Alle geplanten Arbeiten konnten erfolgreich realisiert werden. Vor Projektbeginn wurde der Garten bereits von den Schülerinnen und Schülern der GS 27 genutzt, um die Verstecke des Osterhasen auffindig zu machen. Sie konnten auch im weiteren Verlauf des Jahres die Schulgartenbeete betreuen und sich wichtige praktische Erfahrungen aneignen. Die Gestaltung des Barfußpfades gestaltete sich auf Grund der Bodenstruktur recht problematisch und nahm viel Kraft und Zeit in Anspruch. Das Ergebnis wurde aber von vielen kleinen und großen Nutzern mit Freude in Besitz genommen. Durch die Initiative des Ortsteilrates konnte der Eingangsbereich durch ein neues, funktionelles Tor und neue Zaunfelder gesichert werden. Beim Tag der offenen Gärten gab es viel Lob und Anerkennung, aber auch wertvolle Hinweise durch die Besucher.94.3. Abschluß Projektphase 3

Durch das große Engagement der "Macher" und vieler neuer Unterstützer konnten die geplanten Gestaltungsziele übertroffen werden, was sich vor allem in der Annahme des Gartens durch die BürgerInnen widerspiegelte. Immer mehr Vereine, Interessengruppen und Bürger nutzen das Areal gemeinsam mit dem Seniorenklub und Ortsteilrat für die verschiedensten Aktivitäten. So fand beispielsweise das erstmalig im Garten durchgeführte Ortsteilfest mit über 400 BesucherInnen ein ungeteiltes, positives Wiederhall. Neu angelegte Rosen- und Blumenbeete, der Theaterplatz, behindertengerechte und kinderwagenfreundliche Aufgänge haben dazu nicht unwesentlich beigetragen. Das neueröffnete Boulefeld, der Obst- und Beerengarten, sowie die neuen Schulgartenbeete eröffnen für das Jahr 2013 weitere Möglichkeiten zur aktiven Freizeitgestaltung.94.4. Die Weiterführung

Mit dem Abschluß der 3 Projektphasen wird der Garten seit 2013 unter der Regie des Seniorenklubs, mit der Unterstützung des Ortsteilrates und vieler freiwilliger Helfer für immer mehr Aktivitäten genutzt, erhalten und weiter gestaltet (siehe Fototagebuch).

So wurden im Jahr 2013 zwischen dem Amt für Gesundheit und Soziales und einigen Partnern Nutzungsvereinbarungen abgeschlossen.

- Förderkreis JUL gemeinnützige GmbH, Kindergarten Spatzennest am Park, Leiterin Frau Just, (Kita Beete),
- Ortsteilrat Berliner Platz, Ortsteilbürgermeister Herr Dr.Geist, (Betreuung Boulebahn),
- Staatliche Grundschule 27, Direktor Herr Gläser, (Schulgartenbeete),
- Jugendklub "Berliner" der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Leiter Herr Koch (Spielfläche vor den Obst- und Beerengärten).

Im Rahmen der Vorbereitung der "Buga 21" in Erfurt gibt es im Ortsteilrat Gedanken den Garten in die Planung des Teilprojektes "Geraaue" integrieren zu lassen.

95. Kooperation mit Partnern, Unterstützern und Mitmachern

Die Projektträger streben an, das Netzwerk von PartnerInnen und UnterstützerInnen weiter auszubauen, um die sozialen, soziokulturellen und gartengestalterischen Ziele zu erreichen. Alle Einwohner des Stadtgebietes sind herzlich eingeladen, sich im Projekt durch Ideen, Vorschläge oder aktive Beteiligung zu engagieren.

Melden sie sich bitte beim Seniorenklub, oder beim Ortsteilrat !

Als Partner unterstützen bereits folgende Institutionen, Organisationen und Firmen den Garten :

-

Ortsteilrat Berliner Platz

-

Amt für Soziales und Gesundheit Erfurt

-

Jobcenter Erfurt

-

Gesellschaft für Ökologie und Umweltchemie mbH

-

Seniorenklub Berliner Straße

-

Jugendklub "Berliner" der Johanniter-Unfallhilfe e.V.

-

Amt für Garten und Friedhofswesen Erfurt

-

KOWO Erfurt

-

Gärtnerei Lindig

-

OBI Markt Nord

-

Grundschule 27

-

Staatliches Förderzentrum 5

-

TEDi Filiale Berliner Platz

-

Thüringer Forstamt, Revier Erfurt-Willrode

-

Verein zur Förderung der ökologischen Bildung e.V.

Die Ansprechpartner Stadtverwaltung Erfurt
Seniorenklub Berliner Str.26
99091 Erfurt Herr Kallenbach

Telefon:0361 / 655 4145

Ortsteilverwaltung Berliner Platz
Berliner Str.26
99091 Erfurt
OT-Bürgermeister Herr Dr. Wolfgang Geist

Telefon :0361 / 6554190

Text :

Lageplan :

Grafik :

Logo :

Fotos :

Klaus Fischer / Jürgen Zerull
Klaus Fischer / Jürgen Zerull
Jürgen Baier
Matthias Stier
Klaus Fischer96. Das Fototagebuch

Nachfolgend informieren wir sie in einer kleinen Fotogalerie über die Aktivitäten der Projektträger und Projektgruppen, den Verlauf der Arbeiten und die Aktivitäten im Garten.

Projektgruppe, Brigade “Gartentraum” 92009Herbst Das Gelände im Oktober 2009 Besichtigung des Geländes mit der Bürgermeisterin, Frau Thierbach... weiter zur Fotogalerie92010Juni Erste sichtbare Erfolge im Hitzemonat Juni... weiter zur Fotogalerie9Juli Exkursion Naturlehrpfad Nordstrand Hecken verschneiden... weiter zur Fotogalerie9August Außen ...

... und Innen gibt es viel zu tun – wir leisten es !... weiter zur Fotogalerie9September

Einsatz Projekt “Arbeitsleben” im “Garten der Begegnung”

Gemeinsames Kartoffelfest im “Heil- und Therapiegarten”... weiter zur Fotogalerie9Oktober

Der Herbst von seiner schönen Seite

In der Fuchsfarm gibt es doch Füchse Die Bänke im Garten von alt bis neu... weiter zur Fotogalerie9November

Abschluss 1.Etappe

Kompostaufbereitung

Bau Futterhäuschen

Der erste Schnee... weiter zur Fotogalerie92011April Osternester suchen und finden Erste Begehung des Gartens durch die ProjektteilnehmerInnen... weiter zur Fotogalerie

9Mai Ehemalige Sandkiste wird in eine Fläche für Beete umgestaltet... weiter zur Fotogalerie9Juni

Die Akteure 2011

Schulgartenbeet GS 27... weiter zur Fotogalerie9Juli

Gartenalltag

Chefsache... weiter zur Fotogalerie9August

Erster Abschnitt ist fertig

Aufräumen... weiter zur Fotogalerie9September

Die Platten müssen passen

Das Förderzentrum packt zu... weiter zur Fotogalerie9Oktober

Herbstgrüße

Herbstarbeiten9November

Der Pavillon im Garten der Generationen entsteht

Tor und Zaun werden gebaut... weiter zur Fotogalerie9Dezember Bratäpfel für die Kita „Spatzennest“ in der Berliner Straße92012 Mai

Die Akteure 2012

Formschnitt... weiter zur Fotogalerie9Juni

Der Grillofen steht

Stadtsporifest der Volkssolidarität... weiter zur Fotogalerie9Juli

Rosenpflege

Ortsteilfest... weiter zur Fotogalerie [9August](#)

OT-Bürgermeister bedankt sich für Unterstützung

Baubeginn für Boulefeld... weiter zur Fotogalerie [9September](#)

Schwere Technik für Boulefeld

Grundschule 27 im Garteneinsatz... weiter zur Fotogalerie [9Oktober](#)

Herbst im Oktober

Winter im Oktober... weiter zur Fotogalerie [9November](#)

Die Holzhütte kommt an ihren Platz

Kowo-Prokurist Herr Umbreit-Rößner und OT-Bürgermeister Dr. Geist weihen die Boulebahn ein... weiter zur Fotogalerie [9Dezember](#)

Letzte Arbeiten am Schulgartenbeet

Frohe Weihnachten... weiter zur Fotogalerie [92013Januar](#)

Letzte ehrenamtliche Wintervorbereitung

Der Winter hält Einzug... weiter zur Fotogalerie [9Februar](#)

Winterschlaf im Kräutergarten

Eröffnung Fotoausstellung Gartenalltag... weiter zur Fotogalerie [9März](#)

Letzte Wintersonne

Erste Frühblüher [9April](#)

Der Frühling ist da

Der OB eröffnet die Boulesaison... weiter zur Fotogalerie [9Mai](#)

Spiel ...

… und Spaß [9Juni](#) Zum Ortsteilfest mit vielen Bürgern und Gästen platzt der Garten aus allen Nähten... weiter zur Fotogalerie [9Juli](#) Spielen geht immer [9August](#)

Bürgerfest „Die Linke“

Bürgerfest V.d.K.... weiter zur Fotogalerie [9September](#) Kita „Spatzennest“ und Grundschule 27 pflegen ihre Beete... weiter zur Fotogalerie [9Oktober](#)

Herbstspaß draußen ...

... und Herbstfeste drinnen... weiter zur Fotogalerie [9November](#)

Apfelernte

Neues Gartentor am Jugendclub... weiter zur Fotogalerie 9Dezember

"Kurzes Schneegastspiel" 92014Januar

Vögel werden versorgt

Kleine Schneehauben... weiter zur Fotogalerie9Februar

Erste Frühblüher

Anstrich für das Gerätehaus... weiter zur Fotogalerie9März

Frühlingsspiele

Kirschbaumpflanzung... weiter zur Fotogalerie9April

"Ostereierrollen"

Erde für die Beete... weiter zur Fotogalerie9Mai

Neue Beschriftung, neues Beet

Rosenpracht im Rosenbeet9Juni
Stadtsportfest der Volkssolidarität

Wasser für die Beete
... weiter zur Fotogalerie9Juli Ortsteilfest im Garten der Begegnung... weiter zur Fotogalerie9August Rasenmäher im Einsatz 9September
Sonnenblumenbeet

Neue Freizeitmöglichkeiten
... weiter zur Fotogalerie9Oktober
Herbstarbeiten

Hilfe für Laubbeseitigung
... weiter zur Fotogalerie92015März Der Winterschlaf ist beendet9April Frühlingserwachen9Mai

Neue Schilder im Kräutergarten

Der Jugendklub auch wieder im Garten... weiter zur Fotogalerie9Juni
Die Beete blühen

Gestaltung durch den Jugendklub
... weiter zur Fotogalerie9Juli
Viel Trubel beim Ortsteilfest
Sturmschäden am 04.07.2015... weiter zur Fotogalerie9August
Leider kann nur die Hälfte des Gartens gepflegt werden
9September
Herbstanfang

9Oktober
Wintereinbruch
9November Letzte Herbstgrüße 9Dezember
Grauer Dezember

Vogelfutter 92016Januar
Neujahrsgrüße

Kleine Schneehauben
Wintertraum 9 Februar Frühlingsboten